

DB Netz AG • Schwarzwaldstr. 82 • 76137 Karlsruhe

Deutsche Bahn AG
FS.R-SW-S(B)
Herrn Wasmann
Bahnhofstr. 5

76137 Karlsruhe

DB Netz AG
Experten & Services
Schwarzwaldstr. 86
76137 Karlsruhe

Monika Leifert
Zeichen I.NP-SW-M-G(E)
Telefon 0721 938-6105
Telefax 0721 938-6109

Monika.Leifert@deutschebahn.com

08.02.17

BoVEK-Check EÜ Saardamm

Sehr geehrter Herr Wasmann,

die DB Netz AG plant die Erneuerung der bestehenden Eisenbahnüberführung (EÜ) auf der Strecke 3231, am Streckenkilometer km 4,113. Dabei handelt es sich um eine 1:1 Erneuerung. Das Bauwerk überspannt einen Feldweg und auf der Eisenbahnüberführung liegen zwei Gleise.

Eine **Altlastenauskunft** haben wir bei Herrn Severidt, FRI bereits eingeholt. FRI liegen keine Hinweise über Altlastenflächen vor.

Baubeginn voraussichtlich im Februar 2024, Bauende im Februar 2024.

1. Allgemeine Angaben zur Fläche

Bezeichnung der Fläche		EÜ Saardamm				
Eigentümer		DB Netz				
BE - Nr. und Bezeichnung						
Strecken Nr.	3231	km	4,113	km		
Gemarkung/ Flur		Flurstück				

Mit freundlichen Grüßen

DB ProjektBau GmbH

Monika Leifert



BoVEK-Check bei DB ProjektBau

Der BoVEK-Check ist für jede Infrastrukturmaßnahme am Beginn der Vorplanung durchzuführen. Er unterteilt sich in 2 Schritte. In **Schritt A** ist zu klären, ob eine **abfalltechnische Planung (BoVEK-Prozess)** für die jeweilige Maßnahme notwendig ist. Ist dies der Fall, wird in **Schritt B** Art und Umfang der abfalltechnischen Planung bestimmt. Wird in Schritt B festgestellt, dass es sich um eine **reine Oberbaumaßnahme** mit Eingriffen **bis maximal in die Planumsschutzschicht** handelt, dann wird ein sog. Abfalltechnisches Kurzkonzept erstellt.

Bei Maßnahmen mit **Eingriffen bis in die Auffüllung bzw. den gewachsenen Boden** wird geprüft, ob aufgrund der zu erwartenden Aushub- bzw. Abbruchmengen und der Einstufung der Flächen im Rahmen des Altlastenprogrammes der DB AG eine umfassende abfalltechnische Planung bzw. ein BoVEK-Prozess erforderlich ist.

Unterschreitet die geschätzte Aushub- bzw. Abbruchmenge den Schwellenwert von 3.000 m³, ist ein Kurzkonzept zu erstellen, wenn

- a) die Fläche keine Altlastenverdachtsfläche darstellt oder
- b) eine Altlastenverdachtsfläche ohne konkrete Gefahr darstellt (Handlungskategorie/ Gefahrenklasse **kleiner HK 1.2**) und nur Aushub- und Abbruchabfällen **≤ LAGA Z 2** zu erwarten sind.

Dies ist auch bei Kleinmaßnahmen zu **prüfen**. Andernfalls ist jeweils eine umfassendere abfalltechnische Planung (Abfallkonzept bzw. BoVEK-Prozess durchzuführen).

Bei Aushub- und Abbruchmengen zwischen **3.000 - 10.000 m³** ist im **Einzelfall** zwischen F.FRS und dem Beauftragten für Umweltschutz (BfU) **abzustimmen**, ob ein Kurzkonzept oder ein umfassenderes Entsorgungskonzept erstellt wird. **Voraussetzung** für die Abstimmung ist, dass

- a) die Fläche keine Altlastenverdachtsfläche *ist* oder
- b) eine Altlastenverdachtsfläche ohne konkrete Gefahr darstellt (Handlungskategorie/ Gefahrenklasse maximal HK 1.2, ggf. erhöhte Entsorgungskosten infolge Aushub- und Abbruchabfälle > LAGA Z 2)

Sofern die Menge Aushub- und Abbruchmaterial **oberhalb von 10.000 m³** liegt oder die Fläche im Altlastensanierungsprogramm als **Altlastenverdachtsfläche mit konkreter Gefahr für Schutzgüter**, d.h. in Handlungskategorie/ Gefahrenklasse 2 oder höher eingestuft wurde, ist ein umfassenderes Abfallkonzept zu erstellen. Mit dem nachfolgenden **Musterdokument** kann der Bauherr bzw. der Projektteamleiter / Projektabschnittsleiter den BoVEK-Check für seine Infrastrukturmaßnahme durchführen. **Generell ist anschließend an den BoVEK-Check die Abstimmung zur Leistungsabgrenzung durchzuführen, bei der Art und Umfang der abfalltechnischen Planung abschließend festgelegt werden.**



Infrastrukturmaßnahme: EÜ Saardamm

Schritt A: Grundsätzliche Fragestellung: Abfalltechnische Begleitung mit BoVEK-Prozess erforderlich- ja?/nein?

<i>Aus den Antworten auf die nachfolgenden Fragen ergibt sich, ob für das Projekt eine abfalltechnische Planung erforderlich ist.</i>				
	nein		ja	
	<input type="checkbox"/> →	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/> →
Sofern für das Projekt sämtliche Fragen verneint werden können, ist keine abfalltechnische Planung erforderlich. Wird eine der Fragen mit „ja“ beantwortet, so eine abfalltechnische Planung notwendig. Mit der Durchführung von Schritt B sind deren Art und Umfang zu bestimmen.				
▪ Ist die Baumaßnahme mit Eingriffen in den Untergrund (unter die Planumsschutzschicht bzw. in den gewachsenen Boden) verbunden?	<input type="checkbox"/> →	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/> →
▪ Liegt die Infrastrukturmaßnahme im Bereich von Altlasten und/oder Altlastenverdachtsflächen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> →
▪ Werden bei der Baumaßnahme Entsorgungen notwendig? (Boden, auflagernde Abfälle, Abriss bzw. Rückbau von Gebäuden und sonstigen Anlagen)	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> →	<input checked="" type="checkbox"/> →

Schritt A




Schritt B

Infrastrukturmaßnahme: EÜ Saardamm

Schritt B: Bestimmung von Art und Umfang der notwendigen abfalltechnischen Begleitung

Kriterien zur Bestimmung von Art und Umfang der abfalltechnischen Planung

B 1) Art der Baumaßnahme: EÜ Erneuerung

reine Oberbau- maßnahme mit Aushub bis max. PSS 	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme mit Eingriffen unter die PSS in den Boden	
	B 2) Anfallende Aushub-/Abbruchmenge	
<input type="checkbox"/> < 3.000 m³ und <input type="checkbox"/> keine Altlastenverdachtsfläche oder ALVF ohne konkrete Gefahr (altlasttech. Einstufung unterhalb HK/GK 1.1, nur Aushub- und Abbruchabfälle max. LAGA Z 2)	<input checked="" type="checkbox"/> 3.000 -10.000 m³ Aushub-/ Abbruchmenge und <input checked="" type="checkbox"/> keine Altlastenverdachtsfläche oder ALVF ohne konkrete Gefahr (altlasttech. Einstufung max. HK/ GK 1.2, ggf. erhöhte Entsorgungskosten durch Aushub- und Abbruchabfälle > LAGA Z 2)	<input checked="" type="checkbox"/> > 10.000 m³ Aushub-/ Abbruchmenge oder <input type="checkbox"/> Altlastenverdachtsfläche mit konkreter Gefahr (Aushub- und Abbruchabfälle > LAGA Z 2, altlasttech. Einstufung größer HK/GK 1.2) oder <input type="checkbox"/> lfd. Untersuchung durch FRS
Kurzkonzept	Kurzkonzept präferiert, Abstimmung BfU bzw. Plng.U / FRS regional erforderlich	3- Stufen- BOVEK

Datum; OE und Unterschrift des PL / PTL / PAL:

08.02.17, I.NP-SW-M-G(E) Monika Leifert

Datum; OE und Unterschrift Sanierungsmanagements:

15/02/17 FSR-SW-S Wasmann 